

VERHANDLUNGSSCHRIFT

der ordentlichen

GEMEINDERATSSITZUNG

am 04. Februar 2015
im Gemeindesaal Rudersdorf

Beginn: 19.00 Uhr
Ende: 20.20 Uhr

ANWESENDE :

Bürgermeister OAR Franz Eduard Tauss
1. Vizebürgermeister Ewald Schneckner
Vorstand Lucia Salber
Vorstand Christel Reicher-Muth

die Gemeinderäte

Deutsch Oswin

Freismuth Oliver

Fuchs Stefan

Kainz Patrick

Kobald Harald

Musser Andreas, Ing.

Fuchs Harald

Ulreich Monika

Weber Hermann

Weber Klaus

Weber Manuel

Entschuldigt abwesend:

2. Vizebürgermeister Alfred Weinhofer, VST Christian Doncsecs, VST Ing.
Richard Vettermann, GR Verena Fischl, GR Lisa Holler, GR Wolfgang Panner

Schriftführerin:
Claudia Moretti

Vorsitzender:

Bgm. OAR Franz Eduard TAUSS

Die Sitzung war öffentlich, die Beschlussfähigkeit gegeben.

T A G E S O R D N U N G

Begrüßung und Eröffnung.

Punkt 1: Bericht des Bürgermeisters zu aktuellen Maßnahmen und Erledigungen.

Punkt 2: Kenntnisnahme des Berichts des Prüfungsausschusses vom 26.01.2015.

Punkt 3: Beschlussfassung über die Annahme der Nutzungsvereinbarung mit der OSG für die Einheiten beim betreubaren Wohnprojekt.

Punkt 4: Beschlussfassung über das Entwicklungskonzept und die Bedarfserhebung zur Kinderbetreuungseinrichtung der Gemeinde.

Punkt 5: Beschlussfassung über die Neuvergabe der Nutzungsrechte für zwei Gemeindejungfamilien- bzw. Gemeindesozialwohnungen.

Punkt 6: Informationsaustausch/Allfälliges.

Der Bürgermeister begrüßt die anwesenden Gemeinderatsmitglieder sowie die Schriftführerin recht herzlich.

Er stellt fest, dass die Einladung zur Sitzung rechtzeitig erging und dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist. Der Vorsitzende richtet an das Kollegium die Frage, ob es zur vorliegenden Tagesordnung Wortmeldungen gibt. Nachdem dies nicht der Fall ist, erläutert er, dass die Behandlung der Tagesordnungspunkte in der Reihenfolge der Einladungskurrende erfolgt.

Das Protokoll der letzten GR-Sitzung wurde gemäß § 44 Abs. 4 der GO den Fraktionsvorsitzenden übermittelt. Es wurden keine Abänderungen oder Berichtigungen mitgeteilt. Es können aber noch bis zur nächsten Gemeinderatsitzung Fragen vorgebracht werden.

Der Vorsitzende stellt weiters die Frage, ob es zum Protokoll der Sitzung vom 11. September 2014 Fragen und Anträge gibt. Nachdem dies nicht der Fall ist, gilt diese Protokollschrift als abschließend bestätigt.

Zu Punkt 1:

- a) Erhalt des Gemeindeplanes „Management zur Hochwasserrichtlinie“
Der Vorsitzende berichtet, dass der vom Büro Werner consult über Beauftragung des Landes erstellte Hochwasserrisikomanagementplan - Endbericht – eingelangt ist. Dieser Bericht liegt im Gemeindeamt auf. Es ist jederzeit möglich, in den Plan Einsicht zu nehmen.
- b) Freiwilliger Schulkostenbeitrag – dislozierter HTL Standort Weiz in Fürstentfeld

Einvernehmlich wird die Übernahme des freiw. Schulkostenbeitrages in Höhe von € 400,-- pro Schüler für das Schuljahr 2014/15 für die HTL Fürstenfeld festgelegt. Aus unserer Gemeinde besuchen laut Schülerliste 5 Schüler die HTL.

- c) Der Vorsitzende berichtet, dass er die Mitteilung erhalten hat, dass Herr Brunner Erich in Kuba verstorben ist.
Nach Rücksprache mit seiner Tochter, die in Graz wohnt, soll die Urnenbeisetzung in Rudersdorf erfolgen. Die Gemeinde wird auf dem Urnenfriedhof eine Urnengrabstelle zur Verfügung stellen.
- d) Begehungs- und Informationstermin für Gemeindevertreter; Arbeitsjahr 2015: 10.3.2015
- e) Neue Dienstregelungsgrundlagen in den Kinderbetreuungseinrichtungen Rudersdorf – Personalzuteilung durch den Abgang von Frau Mühler Karina und Herrn Weinhofer Manuel.
In der Nachmittagsbetreuung ist an 2 Tagen zusätzlich Frau Fritz Elisabeth tätig unter Reduzierung ihrer Bürozeiten in der NMS. Eine Kindergartengruppe wird ab 15.00 Uhr geschlossen.
Durch den Abgang von Herrn Weinhofer Manuel ist die Nachmittagsbetreuung für Kilian Simon im Kindergarten vorläufig nur mehr bis 13.00 Uhr möglich.
- f) Transitarbeitsmitarbeiter – Aktion mit BBZ/AMS; grundsätzliche Vorgehensweise
Menschen, die arbeitslos sind, sollen speziell ausgebildet werden und für Gemeinden kostengünstig zur Verfügung stehen. Dauer des Arbeitsverhältnisses zwischen 6 Monaten und 1 Jahr – Mitarbeit im Gemeindeaußendienst oder Reinigung.
Sobald nähere Details vorliegen, wird der Vorsitzende weitere Informationen geben.
- g) Anfragen Land – Asylunterkünfte Rudersdorf / Gemeinde.
Der Vorsitzende berichtet, dass die Gemeinde grundsätzlich bereit ist, Asylwerber aufzunehmen, selbst jedoch derzeit über keine eigenen Unterkünfte verfügt. Kontakt mit früherem Unterkunftsgeber wurde aufgenommen, allerdings ist eine Aufnahme im Gasthof Leitgeb aufgrund der inzwischen vorgenommenen Um- und Ausbaumaßnahmen nicht mehr möglich. Eine entsprechende Mitteilung an das Land wurde vom Bürgermeister gemacht.
- h) Stilllegung „Kam. Edelweiß“; Eingabe lt. gesch. Obmann Mayfurth Ernst.
Endgültige Auflösung erst, wenn es keine Mitglieder mehr gibt.
- i) Wegebau-Jahresprogrammbesprechung am 13.1.2015; Ausarbeitung über Wegebauausschuss und Güterwegeabteilung.

12 Punkte wurden vorbesprochen, lt. Mitteilung des Wegebauausschussobmannes ist am 5.2.2015 eine Wegebauausschusssitzung vorgesehen.

- j) Der Vorsitzende teilt mit, dass er von der Fam. Bischof 2 Mails erhalten hat, in denen sie die Situation zur Kinderabnahme und ihre wirtschaftliche Situation schildern. Einladung zum Gespräch erfolgt. Besprechung eines Maßnahmenplans. Das Anbot, in eine kostengünstige Gemeindewohnung in Dobersdorf zu ziehen, haben sie dankend abgelehnt, das sie bereits viel Geld in ihr Haus investiert haben.
- k) Verkehrszeichenbegehung – Ergebnis:
Ergänzungen bei 29 Punkten notwendig, Eingabe für eine 70-er Beschränkung im Bereich der B 65, Friedhofskurve in Dobersdorf, wurde vom Sachverständigen abgelehnt.
- l) Privatnutzungsantrag für günstige Gemeinderäumlichkeiten; Frau Rohrer Sandra, Dobersdorf, möchte in einer geeigneten, kostengünstigen Gemeinderäumlichkeit eine „Bachluetenpraxis“ betreiben. Vom Vorsitzenden hat es Kontakte zu Schulen und Vereinen (speziell Dob.) gegeben. Fast keine Kooperation mit schon bestehenden Nutzungen für Gemeindeeinrichtungen möglich. Lösungsansatz – früherer Lehrmittelraum im ehem. VS-Gebäude Dobersdorf; Betriebskostenersatz (mit Einstiegsförderung) monatlich mit € 50,-- befristet auf 1 Jahr möglich.
- m) Neuaufstellung des Friedhofskreuzes in Dobersdorf erfolgt, „Corpus“ muss noch von Herrn Mag. Christian Mayr hergestellt werden.
- n) Der Holzauszug für die Errichtung des Steges in Dobersdorf ist eingelangt. Anbot für Kiefer- und Lärchenholz. Die Ausschreibung für das Kantholz läuft. Geschätzte Kosten: ca. € 8.000,--.
Eventuell Problem mit der Aufstellung, da das WBA zu wenig Personal hat, sodass die Aufstellung über Professionisten erfolgen wird.
- o) Gemeindeeigene Wegflächen des bestehenden Golfplatzes - Weiterverpachtung:
Unter der Federführung des neuen Eigentümerversprechers und Betriebsführers ist der Golf-Club an alle betroffenen Golfplatz-Grundeigentümer zwecks Verlängerung des bisherigen Pachtvertrages herangetreten. So auch an die Gemeinde Rudersdorf für den geringen Flächenanteil betroffener Wegflächenteile. Grundsätzlich hat die Marktgemeinde Rudersdorf im Interesse des Weiterbestandes der Golfplatzanlage und des Golfbetriebes die Weiterverpachtung zugesagt. Auch über 90 % der Verpächter sind weiter bereit, ihre Flächen dem Golfplatz zur Verfügung zu stellen.
- p) Fa. Holler; Verlegung des öffentl. Vorflutgrabens mit der Gst.Nr. 1997, KG Dobersdorf. Für die Überscharmaßnahme im Jahre 2016 im Bereich des Geländes in der KG Dobersdorf ist die Verlegung des Vorflutgrabens erfor-

derlich. Die Verlegungssituation dafür ist vorbesprochen und bildet in weiterer Folge einen bleibenden Bestandteil für die zukünftigen Abflussverhältnisse. Der Kauf des Gemeindegrundstückes wird ca. ½ Jahr vor der Überschar und Verlegung erfolgen. Preis wie andere Abbaugründe, € 7,27/m².

- q) Feuerbeschau neu seit 1. Juli 2014. Zukünftig soll die Überprüfung und Beschau der Feuerstätten durch die Rauchfangkehrer im Zuge ihrer gesetzlich geregelten Kehrtätigkeit erfolgen.
- r) Information über Anfragen von zukünftigen Grundinteressenten für Gewerbe und öffentl. Flächenanteile für Hauszubauten.
- s) Gespräche mit den Eigentümern für die Verwendung einer Grundstücksfläche zur Errichtung eines Buswartehäuschens im Bereich Antoniusplatz wurden aufgenommen, waren allerdings nicht erfolgreich.

Zu Punkt 2:

Am 26.1.2015 fand im Gemeindeamt Rudersdorf die letzte Gebarungsprüfung für das abgelaufene Haushaltsjahr statt. Über den Verlauf und das Ergebnis liegt ein schriftlicher Bericht vor.

Die Prüfung wurde nach den Vorgaben der Tagesordnungen durchgeführt und in allen Punkten abgeschlossen. Bei der Einsicht und Prüfung der Gebarungsunterlagen wurden die Belege von den Nummern 8132 bis 9608 durchgesehen und die Abschlusssummen mit den bankmäßigen Nachweisen überprüft. Ebenso wurde in den Rechnungsabschluss 2014 Einsicht genommen. Der Bürgermeister gab erläuternde Erklärungen über die Einnahmen- und Ausgabenentwicklung bei verschiedenen Kostenstellen, Schulerhaltsbeiträgen, Interessentenleistungsbeiträgen, Heizkosten Campusanlage, Müllbeseitigungsbeiträge (Sperrmüllabfuhr), Darlehensnachweis und Leasingverpflichtungen und Rechnungsquerschnittsdaten. Umfang und Art der Prüfungstätigkeiten sind im umfassenden schriftlichen Bericht dargestellt. Bei den Überprüfungen wurden keinerlei Mängel festgestellt.

Nach Verlesung des Berichtes und anschließenden Ergänzungen des Obmannes schließt der Vorsitzende die Behandlung des Tagesordnungspunktes mit der Feststellung, dass der vorliegende Prüfbericht vom 26.1.2015 vom Kollegium zur Kenntnis genommen wird.

Zu Punkt 3:

Einleitende Sachverhaltsdarstellung:

Nach Vorlage der Gesamtunterlagen durch die OSG an die Landesregierung zum Vorhaben „betreubares Wohnen Rudersdorf – Wohnbauförderung“ will die Landesregierung im Zusammenhang mit der Genehmigung des Baurechtsvertrages für die betreubaren Wohneinheiten auch noch die eigene An-

nahme der Nutzungsvereinbarung für die 6 Wohneinheiten, abgeschlossen zwischen OSG und Gemeinde.

Diese Nutzungsvereinbarung bildet einen Bestandteil des Gesamtvorhabens „betreubares Wohnen Rudersdorf“ und ist seit dem Jahre 2012 gegeben. Für die aufsichtsbehördliche Genehmigung des bereits angenommenen Bauvertrages ist die Beschlussfassung über diese Nutzungsvereinbarung in einem eigenen TOP notwendig.

In Kenntnis des Sachverhalts wird keine weitere Debatte gewünscht.

Über Antrag des Vorsitzenden nimmt der Gemeinderat **einstimmig** den Nutzungsvertrag vom 17. Juli 2012 vollinhaltlich an.

Zu Punkt 4:

Einleitende Sachverhaltsdarstellung:

Nach dem neuen Kinderbildungs- und -betreuungsgesetz 2009 ist jährlich für jede Kindergarteneinrichtung ein Entwicklungskonzept zu erstellen. Dieses Entwicklungskonzept und der Antrag gem. § 5 und § 31 Bgld. KBB 2009 sowie die aktuellen Wochenstundenpläne bilden die Grundlage für die Berechnung des Landesbeitrages zum Personalaufwand für Kinderbetreuungseinrichtungen. Seit dem heurigen Kindergartenjahr können sämtliche Daten aus dem vom Land für die Kindereinrichtungen entwickelten Kindergartenverwaltungsprogramm webKIGA übernommen werden. Nach Beschlussfassung durch den Gemeinderat müssen die Anträge bis 15.2.2015 beim Amt der Bgld. Landesregierung eingebracht werden.

Vom Vorsitzenden wird das Entwicklungskonzept und der Antrag gem. § 5 und § 31 Bgld. KBBG 2009 samt Bedarfserhebung und aktuellen Stundenplänen laut Ausdruck des Kindergartenprogrammes WebKIGA in allen Punkten vorgetragen.

Im Anschluss werden über Antrag des Vorsitzenden das Entwicklungskonzept und der Antrag gemäß § 5 und § 31 des Bgld. KBBG 2009 für das Kindergartenjahr 2014/15 in der vorliegenden Form **einstimmig** beschlossen.

Zu Punkt 5:

Einleitende Sachverhaltsdarstellung:

- a) Das bisherige Mietvertragsverhältnis für eine Jungfamilienwohnung in der Sonnensiedlung Dobersdorf löste sich nach der Trennung der laut Mietvertrag gegebenen Jungfamilienpartnerschaft vertragskonform auf. Die Nutzung für diese Jungfamilienwohnung ist daher neu zu vergeben. Eine Person der bisherigen Mietergemeinschaft, Herr Sifkovits, hat um die Weitermietung dieser Jungfamilienwohnung angesucht (Nutzfl. ca. 55 m²). Seine bisherige Lebenspartnerin und Mitmieterin hat ebenfalls ein Ansuchen um abermalige Zuteilung einer Startwohnung abgegeben.
- b) Das Mietvertragsverhältnis für die Gemeindejungfamilien- und Gemein-desozialwohnung im Gemeindehaus Dobersdorf wurde nach entspre-

chender Kündigungszeit von Frau Schlager mit 31.12.2014 aufgelöst (Nutzfl: ca. 46 m²).

Die Nutzungsrechte für beide Wohnungen sind nach dem Jungfamilien- und Sozialwohnungskatalog der Gemeinde daher neu zu vergeben.

Somit sind für die zwei zu vergebenden Nutzungsrechte folgende Ansuchen vorhanden:

1. Erwin Bauer für die Jungfamilienwohnung Dobersdorf, Sonnensiedlung 1/2,
2. Anton Sifkovits für die Wohnung Dobersdorf, Sonnensiedlung 1/2,
3. Natascha Prem für die Gemeindewohnung Dobersdorf, Kirchenstraße 100/2,
4. Sabrina Kaufmann und Jürgen Zambo für die Wohnung Dobersdorf, Kirchenstraße 100/2.

Nach dieser Sachverhaltsdarstellung wird nach Antrag des Vorsitzenden die geheime Abstimmung mittels Stimmzettel durchgeführt. Als Wahlhelfer werden GR Oliver Freismuth und GR Ing. Andreas Musser bestimmt. Die Abstimmung wird in einem Wahlgang durchgeführt und brachte folgendes Ergebnis:

Abgegebene Stimmen für Dobersdorf, Kirchenstraße 100/2: 15 Stimmen

Gültige Stimmen: 15

Ungültige Stimmen: 0

Davon entfallen auf die Bewerber:

Kaufmann/Zambo: 10 Stimmen

Prem Natascha 5 Stimmen

Abgegebene Stimmen für Dobersdorf, Sonnensiedlung 1/2, 15 Stimmen

Gültige Stimmen: 15

Ungültige Stimmen: 0

Davon entfallen auf die Bewerber:

Bauer Erwin 10 Stimmen

Sifkovits Anton 5 Stimmen

Somit wird das Nutzungsrecht für die Gemeindewohnung in Dobersdorf, Kirchenstraße 100/2, an die Bewerber Sabrina Kaufmann & Jürgen Zambo, bisher wohnhaft in Fürstenfeld, Kirchenplatz 5/9, vergeben. Die Wohnnutzfläche beträgt 46,26 m², die derzeitige Miete beträgt € 197,26.

Das Nutzungsrecht für die Gemeindewohnung in Dobersdorf, Sonnensiedlung 1/2, wird an den Bewerber Bauer Erwin, wohnhaft in Rudersdorf, Hauptstraße 30, mit seinem minderjährigen Sohn, vergeben. Die Wohnnutzfläche beträgt 54,83 m², die Miete beträgt inklusive Autoabstellplatz ab 1.1.2015 € 315,60. Der Finanzierungsbeitrag für beide Wohnungen wurde von der Gemeinde bereits bezahlt. Als Wohnungsübergabetermin wird der 16. März 2015 festgelegt.

Zu Punkt 6:

Informationsaustausch/Allfälliges

Geburtstagsgratulation von Koll. GR Klaus Weber fand am 31.1.2015 statt, nochmals Glückwünsche durch den Vorsitzenden

GR Weber Klaus bedankt sich für die Glückwünsche und spricht eine Einladung nach der nächsten GR-Sitzung in das Gasthaus Pfingstl aus.

Der Vorsitzende gratuliert auch Vizebgm. Schnecker als Spitzenkandidat des Bezirkes für die Landtagswahl.

Anfrage, wer nach dem Ableben des Jagdleiters in Dobersdorf die Jagd weiterführt.

Vorsitzender: Die Agenden werden bis zum Abschluss der Verlassenschaft vom bisherigen Jagdleiterstellvertreter wahrgenommen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen gewünscht werden, schließt der Vorsitzende, mit den Worten des Dankes für die gemeinsam getroffenen Entscheidungen um 20.20 Uhr die Sitzung.

.....

Bgm. Franz Tauss

.....

VST Christel Reich-Muth

.....

VST Lucia Salber

.....

Claudia Moretti